

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

II. Kammer.

N<sup>o</sup> 20.

Dresden, am 17. Februar

1858.

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der zweiten Kammer am 10. Februar 1858.

## Inhalt:

Registrandenvortrag. — Entschuldigung. — Fortsetzung der Berathung des Berichts der zweiten Deputation über Abtheilung I des ordentlichen Ausgabebudgets, den Bauetat betr. Besondere Berathung und Beschlussfassung über Pos. 88 und 89. — Berathung und Beschlussfassung über eine Petition des Stadtraths zc. zu Zwenkau, den Straßenbau betr. — Berathung des Berichts der ersten Deputation über das königl. Decret wegen Vorlegung eines Gesetzentwurfs, die Einführung eines allgemeinen Landesgerichts und einige Bestimmungen, das Maß- und Gewichtswesen im Allgemeinen betr. Allgemeine Berathung. Besondere Berathung und Beschlussfassung über §§. 1—8.

Die Sitzung beginnt um 11 Uhr 29 Minuten, in Anwesenheit der königlichen Commissare Geheimen Rätthe Dr. Weinlig und v. Ehrenstein, sowie in Gegenwart von 69 Kammermitgliedern, mit Vorlesung des über die letzte Sitzung aufgenommenen Protokolls durch Secretär Kasten, welches von der Kammer genehmigt und von den Abgg. Jungnickel und Behr mitvollzogen wird. Man verschreitet sodann zum Vortrag aus der Registerande.

(Nr. 242.) Petition des Cantors Karl Traugott Weber in Schmiedeberg in Bezug auf den Gesetzentwurf, die Gehaltsverhältnisse der Lehrer an den Elementarvolkschulen betr.

Präsident Dr. Haase: Das Directorium schlägt Ihnen, meine Herren, vor, diese Petition an die erste Deputation abzugeben. Sind Sie damit einverstanden? — Einstimmig Ja.

(Nr. 243.) Petition des Hausbesizers Dr. Karl Brox und Genossen zu Leipzig (überreicht vom Herrn Abg. Stadtrath Gruner), um Aufhebung der Landesimmobiliarbrandversicherungsanstalt und Freigebung der Versicherung von Grundstücken an die in Sachsen concessionirten Privatfeuerversicherungsanstalten.

Präsident Dr. Haase: Abg. Gruner!

Abg. Gruner: Diese Petition enthält ganz die An-

sichten, die ich immer in dieser Beziehung vertreten habe und ich mache daher dieselbe zu der Meinigen.

Präsident Dr. Haase: Es ist Ihnen bekannt, daß wir eine Vorlage über diesen Gegenstand noch auf gegenwärtigem Landtage von der hohen Staatsregierung zu erwarten haben und ich würde Ihnen vorschlagen, diese Petition einstweilen zu asserviren bis diese Vorlage eingegangen ist, es wird dann der nämlichen Deputation auch diese Petition übergeben werden, die die gedachte Vorlage begutachten wird. Ist die Kammer damit einverstanden. — Einstimmig Ja.

(Nr. 244.) Besuch des Herrn Abg. Moriz Koch, um Ertheilung eines Urlaubs vom 15. d. M. bis Ende nächsten Monats.

Präsident Dr. Haase: Will die Kammer diesen Urlaub gestatten? — Einstimmig Ja.

Will die Kammer, da der Urlaub einen längern Zeitraum umfaßt, den Stellvertreter des Abg. Koch einberufen? — Einstimmig Ja.

Ich habe noch den Abg. Sachße zu entschuldigen, indem er abgehalten ist zu erscheinen.

Nun ersuche ich den Herrn Referenten, indem wir auf die

## Tagesordnung

übergehen, den noch rückständigen Theil des

Berichts über den Bauetat vorzutragen.

Referent Abg. Dehmichen auf Choren: Die Fortsetzung des Vortrags beginnt bei:

Pos. 88.

Zu Immobilienbrandkassenbeiträgen  
18,000 Thlr.

Für die verflossene Finanzperiode betragen dieselben 7,000 Thlr., demnach diesmal 11,000 Thlr.

In dem hierzu gehörigen Specialetat wird gesagt, daß der terminliche Beitrag für die Staatsgebäude neuerdings über 9,000 Thlr. gestiegen sei und nicht zu erwarten stehe, daß sich dieser Beitrag in der nächsten Zeit verringern werde.

Der gesammte Taxwerth der betreffenden fisciischen Gebäude belief sich bei dem Termin Ostern 1857 auf

4,514,218 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf.,

und sind dafür am 1. Termin des Jahres 1857

9,370 Thlr. 23 Ngr. — Pf.

Beiträge zur Immobilienbrandkasse berichtigt worden.